



Welche Bereiche könnten von einem Störfall betroffen sein?

Der von einem Störfall möglicherweise beeinträchtigte Bereich ist in der Karte als gestrichelte Fläche dargestellt.

Welche Auswirkungen könnte ein Störfall haben?

Erdgasspeicher können aus physikalischen Gründen nicht explodieren. Zu einer Gefährdung könnte es in unmittelbarer Nähe des Speichers durch das Ausströmen von Erdgas aus einer Speicherbohrung, ein sogenannter Blowout und die Ausbreitung einer zündfähigen Gaswolke kommen. Gerät das ausströmende Erdgas in Brand, ergibt sich innerhalb des gekennzeichneten Bereichs eine erhöhte Wärmestrahlung.

Gemeinsam haben die Aufsichtsbehörden, die örtlichen Sicherheitskräfte und GHG Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erarbeitet. Sie sorgen dafür, dass im unwahrscheinlichen Falle eines Störfalls die Sicherheit auch in unmittelbarer Nähe des Erdgasspeichers gewährleistet ist bzw. wieder hergestellt wird.

Die Region Hannover als zuständige Katastrophenschutzbehörde hat einen externen Notfallplan erstellt. Dieser Plan soll dazu dienen, Schadenfälle unter Kontrolle zu bringen, um negative Folgen möglichst gering zu halten und Schäden für Mensch, Umwelt und Sachgüter zu verhindern oder einzudämmen. Der externe Notfallplan wird regelmäßig überarbeitet und erprobt.

Der Erdgasspeicher in Empelde

Der seit 1981 in Betrieb befindliche Erdgasspeicher dient im Wesentlichen der Spitzenlastabdeckung oder zum Ausgleich des unterschiedlichen Erdgasbedarfs im Sommer und Winter. Zu diesem Zweck wird das Erdgas in untertägigen Hohlräumen (Kavernen) gespeichert und bei Bedarf entnommen.

Eigentümer: GHG – Gasspeicher Hannover GmbH
In der Beschen 1, 30952 Ronnenberg, Telefon: (0511) 4 38 98-0

Betreiber: Stadtwerke Hannover AG
Ihmeplatz 2, 30419 Hannover, Telefon: (0511) 430-44 87

Dokumentation

Die gemäß Störfallverordnung geforderten Informationen (§ 7 Abs. 1 – Anzeige; § 9 Abs. 1 – Sicherheitsbericht) und Dokumentationen liegen der zuständigen Aufsichtsbehörde (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Stilleweg 2, 30655 Hannover) vor und diese wird bei etwaigen relevanten Änderungen entsprechend informiert.

Störfallrelevante Stoffe



hochentzündlich – Erdgas
Gefahrenereigenschaften:

- brennbar
- kann explosionsgefährliche Gemische mit Luft bilden

Weitere Informationen

Informationen aus erster Hand und über die letzte Vor-Ort-Inspektion der zuständigen Aufsichtsbehörde erhalten Sie auf der GHG-Internetseite www.gasspeicher-hannover.de. Darüberhinaus ist die Abteilungsleitung Untergrundspeicherung telefonisch unter (0511) 430-44 87 zu erreichen.

Was ist ein Störfall?

Alle Sicherheitsmaßnahmen kann es beim Betrieb eines Gasspeichers zu Betriebsstörungen kommen, kurzzeitige Störfälle oder Lärmentwicklung kann ein Zeichen hierfür sein.

Einem Störfall wird eine Betriebsstörung erst dann, wenn eine ernste Gefahr für die Gesundheit von Menschen oder massive Schädigung von Umwelt oder Sachgütern ergibt. Ein Störfall wäre zum Beispiel die Ausbreitung einer brennenden Erdgaswolke.

Grund nationaler und europäischer Gesetze sind viele Anlagen von Industrieanlagen verpflichtet, regelmäßig über Sicherheitsmaßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen sowie Verhalten bei Störfällen zu informieren. Im Rahmen der sogenannten Störfallverordnung trifft dies auch auf Erdgasspeicher in Empelde zu, den die GHG betreibt.